

Einladung zur Buchvernissage



Historischer Verein
des Kantons Glarus

Jahrbuch 2024

Glarner Lieder und Komponisten

Etsch in Dru-re mueß i le-be, Säg mit was han i's ver-schul-

Wil nit Schaz isch un-trü wor-de, mueß i's li-be mit Ge-duld

STETS I TRUURE

(VOLKSLIED/ARR.: RUMPELSTILZ)

RUMPELSTILZ

10. Dezember 2024

**Buchhandlung Wortreich,
Abläschstrasse 79, Glarus**

19.30 Uhr

Truu - re mues i lä - be; säg, mit was

Das diesjährige Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus widmet sich ganz der Musik. Rolf Kamm untersucht in seinem Beitrag die Ursprünge des Glarner Volkslieds „Stets i Truurä“ und zeigt, wie einige Strophen über Umwege ins Glarnerland gelangten. Zudem beleuchtet er die moderne Interpretation durch Polo Hofers Band „Rumpelstilz“.

Susanne Peter-Kubli widmet sich den fast vergessenen Musikern und Komponisten Fritz Blumer (1859–1934) und Eugen Dieffenbacher (1840–1892). Blumer, ein talentierter Pianist, studierte in Leipzig und besuchte die Meisterklasse von Franz Liszt. Dieffenbacher wirkte als Leiter der Harmoniemusik Glarus, Musikdirektor und Lehrer, bevor er mit nur 52 Jahren verstarb.

Die Vernissage wird musikalisch begleitet durch Rolf Kamm und Teile der bekannten Glarner Band Räumlers. So können Sie live verschiedene Interpretationen des Stücks «Stets i Truurä» miterleben.

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

de mit Ge - duld.

Bis dr

To - od

mir

wortreich
Buchhandlung & Antiquariat

kanton **glarus**



Kulturförderung
SWISSLOS